

Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021

Nach einem Rückgang von 4,8 Prozent im ersten Pandemiejahr 2020 stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der deutschen Wirtschaft im Jahr 2021 um 2,7 Prozent.

Wirtschaftsexperten hatten für 2022 mit einem weiteren Wachstum gerechnet und im Herbst 2021 ein BIP-Wachstum von 4,6 Prozent für 2022 prognostiziert. Am 30. März dieses Jahres revidierte die Regierung jedoch ihre Prognose und rechnete mit einem BIP-Wachstum von 1,8 Prozent, Tendenz fallend.

Nach zwei schwierigen Pandemiejahren, die nicht nur der Wirtschaft viel abverlangten, sondern auch das gesellschaftliche Zusammenleben herausforderten und veränderten, hat der Einmarsch Russlands in die Ukraine im Februar dieses Jahres erneut zur wirtschaftlichen Unsicherheit in Deutschland beigetragen. Die Abhängigkeit Deutschlands von russischen fossilen Brennstoffen, die Unterbrechung der globalen Lieferketten, Sparmaßnahmen und die Zurückhaltung der Verbraucher gehören zu den Faktoren, die das Wirtschaftswachstum bremsen.

Die Inflationsrate in Deutschland lag im Jahr 2021 bei durchschnittlich 3,1 Prozent. Für 2022 wurde sie zunächst auf 1,9 Prozent geschätzt und ist inzwischen auf fast 5,0 Prozent angestiegen. Im März dieses Jahres lag sie bei über 7 Prozent.

Es ist schwer abzuschätzen, welche Auswirkungen die Pandemie, der Krieg in der Ukraine und die wirtschaftliche und politische Reaktion der Bundesregierung auf diese und ähnliche Themen auf die MME MOVIEMENT AG und ihre Tochtergesellschaften haben werden.

Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2021 hat sich die MME MOVIEMENT AG jedoch insgesamt als robust erwiesen. Die Geschäftsentwicklung verlief unter den erschwerten Rahmenbedingungen ohne nennenswerte Einbußen bei Umsatz und Ergebnis zufriedenstellend. Ausschlaggebend für diese Krisenresistenz ist die

Anpassungs- und Innovationsbereitschaft auf allen Ebenen des Unternehmens. Im Jahr 2021 erfreuten sich viele tägliche Sendungen im Unterhaltungs- und Dokumentationsbereich weiterhin vergleichsweise stabiler Beliebtheit. In einem hart umkämpften Markt konnten lang laufende Formate stabilisiert, neue Formate etabliert, diverse Piloten platziert und die Produktionsaktivitäten aufrechterhalten werden. Im Vergleich dazu hatte der fiktionale Programmbereich größere Schwierigkeiten, Produktionen zu platzieren und an den Start zu bringen. Verschiebungen von Produktionen aufgrund von Unterbrechungen in Lock-down-Phasen und der Personalmangel bei den Filmschaffenden belasten nach wie vor die Produktionsaktivitäten und verursachen zusätzliche Kosten, die nicht refinanziert werden können.

Zwischen der All3Media Deutschland GmbH als herrschender Gesellschaft und der MME MOVIEMENT AG als abhängiger Gesellschaft besteht seit dem Geschäftsjahr 2007/2008 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Die von der all3media Deutschland GmbH an die Minderheitsaktionäre geschuldete jährliche Ausgleichszahlung wurde infolge eines sogenannten Spruchverfahrens auf 0,69 Euro (brutto) pro Aktie und die Abfindungszahlung pro Aktie auf 8,63 Euro rechtskräftig festgesetzt.

Infolge des auf Antrag der Gesellschaft durch die Frankfurter Wertpapierbörse erfolgten Widerrufs der Zulassung zum Handel im regulierten Markt (General Standard) – sogenanntes Delisting – werden die Aktien der MME MOVIEMENT AG seit dem 28. August 2015 nicht mehr in einem regulierten Markt einer Börse gehandelt. Die Börsennotierung der Gesellschaft ist seit dem beendet.

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2021 den Vorstand in allen Aspekten der Geschäftsentwicklung begleitet und stand mit ihm in ständigem Dialog. Die Aufsichtsratsvorsitzende befand sich in laufendem, engem Kontakt zum Vorstand und hat sich auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig vom Vorstand über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle informieren lassen.

Die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben hat der Aufsichtsrat umfassend wahrgenommen und sich von der Recht- und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Er hat sich vom Vorstand in den Aufsichtsratssitzungen und durch zusätzliche schriftliche und mündliche Berichte über die Geschäftslage und -entwicklung, die Geschäftspolitik, die unterjährigen Ergebnisse sowie die Unternehmensplanung, einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften und der damit jeweils verbundenen Chancen und Risiken, und über Compliance-Fragen ausführlich unterrichten lassen.

Sitzungen

Im Geschäftsjahr 2021 fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt. In der Sitzung am 17. Februar 2021 wurden die vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2020 und die aktuelle Geschäftsentwicklung der MME MOVIEMENT AG diskutiert. Darüber hinaus entschied der Aufsichtsrat, dass der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der MME MOVIEMENT AG und MME Me, Myself & Eye Entertainment GmbH, der am 15.04.2015 nach Zustimmung der Hauptversammlung der MME MOVIEMENT AG geschlossen wurde, zum Ende des Geschäftsjahres 2021 fristgerecht gekündigt werden soll.

In der Sitzung am 8. Juni 2021 stimmte der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands zu, die Hauptversammlung 2021 gemäß den Bestimmungen des Gesetzes zur Milderung der Folgen der Covid 19-Pandemie in gleicher Form wie im Vorjahr als virtuelle Versammlung am 10. August 2021 in München durchzuführen. In diesem Zusammenhang diskutierte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand den für die Hauptversammlung anstehenden obligatorischen Umlaufbeschluss.

In Anschluss fasste der Vorstand die aktuellen Markt- und Geschäftsentwicklungen und die Ergebnisse der ergriffenen Maßnahme zur Eindämmung der Folgen der Covid 19-Pandemie zusammen.

Direkt nach der ersten virtuellen Hauptversammlung am 10. August 2021, die ordentlich und störungsfrei verlief, fand die dritte Aufsichtsratssitzung des

Geschäftsjahres statt. Dort wurden Optionen zur Implementierung einer neuen Produktionsnormalität während der andauernden Corona-Pandemie und entsprechende strategische Maßnahmen zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat diskutiert. Es wurde beschlossen, dass die Gesellschaft bezüglich des Geschäftsjahres 2020 von den Befreiungsvorschriften 264 Abs. 3 HGB Gebrauch machen wird.

In der Sitzung am 2. Dezember 2021 informierte erstmals Herr Taco Rijsssemus den Aufsichtsrat umfassend über den aktuellen Verlauf der Geschäftsentwicklung. Herr Rijsssemus übernahm die Position des CEO zum 1. September 2021 von Herrn Dr. Markus Schäfer. Darüber hinaus sprach sich der Aufsichtsrat für eine weitere virtuelle Hauptversammlung 2022 aus, nachdem der Gesetzgeber diese Möglichkeit bis mindestens 31. August 2022 verlängert hatte.

Da der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht, war die Bildung von Ausschüssen entbehrlich.

Die andauernde, sich kontinuierlich verändernde Pandemielage und deren Auswirkungen dominierten auch im Geschäftsjahr die Tätigkeit des Aufsichtsrates und ließen wenig Raum für andere Themen.

Personelle Veränderungen

Zum 31. August 2021 trat Herr Dr. Markus Schäfer als Chief Executive Officer (CEO) der MME MOVIENT zurück. Markus Schäfer war 17 Jahre für die Unternehmensgruppe tätig. 2010 wurde er Chief Financial Officer (CFO) und 2014 übernahm er als CEO die Führung der MME MOVIENT.

Der Aufsichtsrat spricht Markus Schäfer für sein Engagement für die Unternehmensgeschäfte großen Dank aus. Der Aufsichtsrat schätzte die professionelle und vertrauensvolle Zusammenarbeit sehr und wünscht Herrn Schäfer viel Erfolg für die Zukunft. Seine Nachfolge trat zum 1. September 2022 Taco Rijsssemus an, der 2017 zur Unternehmensgruppe kam.

Am 6. Dezember 2021 hat Herr Hendrik Schierloh sein Amt als Aufsichtsratsmitglied der MME MOVIELEMENT AG niedergelegt, da er die Unternehmensgruppe zeitgleich verlassen hat. Der Aufsichtsrat bedankt sich bei Herrn Hendrik Schierloh für sein Engagement in der Unternehmensgruppe und die über zweijährige Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied. Auf Antrag des Vorstands gemäß §104 Abs. 1 AktG wurde durch Beschluss des Amtsgerichts München – Registergericht – vom 27. Januar 2022 Herr Andrew James McIntyre-Brown, General Counsel der All3Media, London (England), als neues Mitglied des Aufsichtsrats bis zur nächsten Hauptversammlung bestellt. Herr Andrew James McIntyre-Brown hat sich zuvor zur Übernahme des Amtes bereit erklärt.

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021

Der Einzelabschluss der Gesellschaft nach HGB für das Geschäftsjahr 2021 wurde vom Vorstand an den Aufsichtsrat am 13. Mai 2022 übermittelt. Die Abschlussunterlagen wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats mit einer ausreichenden Frist zur Prüfung zugeleitet.

Der Aufsichtsrat hat die ihm vom Vorstand vorgelegten Abschlussunterlagen geprüft und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat sieht nach seiner eigenen Prüfung keinen Anlass, Einwendungen gegen die Geschäftsführung und den vorgelegten Abschluss zu erheben. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat über seine Rechnungslegung berichtet und auf Nachfragen des Aufsichtsrats ergänzend Auskunft gegeben. Wir haben den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der MME MOVIELEMENT AG für das Geschäftsjahr 2020 mit Beschluss 17. Mai 2022 gebilligt. Der Jahresabschluss der MME MOVIELEMENT AG ist damit festgestellt.

Der ohne die Gewinnabführung entstehende Jahresüberschuss der MME MOVIELEMENT AG wird im Rahmen des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die all3media Deutschland GmbH abgeführt. Gewinnvorträge aus der Zeit vor dem Wirksamwerden des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages unterliegen dagegen nicht der Gewinnabführung und stehen als Bilanzgewinn zur Beschlussfassung über die Gewinnverwendung durch

die Hauptversammlung zur Verfügung. Der Vorstand schlug vor, diesen Bilanzgewinn erneut vollständig auf neue Rechnung vorzutragen. Der Aufsichtsrat schloss sich dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns nach eigener Prüfung an.

Vorstand, Management und Mitarbeiter der MME MOVIEMENT AG haben sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiv für die MME MOVIEMENT AG eingesetzt. Im Namen des Aufsichtsrats der MME MOVIEMENT AG möchte ich allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen ganz herzlichen Dank für ihr Engagement aussprechen.

München, im Mai 2022

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of loops and a final upward stroke.

Victoria Jane Turton

Vorsitzende des Aufsichtsrats